

ABZ eG: serviceorientiert und schlank in die Zukunft
Generalversammlung der zahnärztlichen Genossenschaft

Auch im 29. Geschäftsjahr der Abrechnungs- und Beratungsgesellschaft für Zahnärzte, eingetragene Genossenschaft (ABZ eG), meldet der Vorstand einen soliden Geschäftsabschluss für das Jahr 2020. Die Generalversammlung der ABZ eG fand unter Einhaltung von Hygiene- und Abstandsregeln wieder als Präsenzveranstaltung statt. Der Geschäftsabschluss 2020 ist zwar von der Pandemie beeinträchtigt, zeigt aber aufgrund der soliden wirtschaftlichen Situation mit genügend Eigenkapital und Rücklagen, dass die ABZ eG ein gesundes Unternehmen mit über 3.000 zahnärztlichen Mitgliedern ist.

Der Vorstandsvorsitzende Heinz Abler zog eine verhaltene Bilanz: „Corona schlägt auch auf die ABZ eG durch. 2020 war ein anspruchsvolles Jahr.“ Der Lockdown habe zu Ausfällen bei Beratung und Service geführt, die Kontaktbeschränkungen hätten den Außendienst in seiner Arbeit eingeschränkt und die wirtschaftlichen Auswirkungen in den Praxen zu einem Ertragsrückgang im Factoring geführt. Bewältigen musste die Genossenschaft zudem die durch die Inbetriebnahme einer neuen Software und Investitionen in Hardware gestiegenen IT-Kosten sowie einen höheren Verwaltungsaufwand mit Einmalkosten. Allein die Maskenbeschaffung der Sonderaktion für die bayerischen Zahnärzte*innen schlug mit einem sechsstelligen Betrag zu Buche.

Als Konsequenz aus den Entwicklungen der vergangenen Jahre und der Corona-Pandemie haben Vorstand – Heinz Abler und seit 1. Juli 2021 Petra Gmeineder – und Aufsichtsrat der ABZ eG reagiert. Wie bereits im Juli 2021 gemeldet, übernimmt künftig die ABZ-ZR alle Prozesse rund um die Abrechnung für Zahnärzte und Kieferorthopäden. Durch die Auslagerung dieses Geschäftsfeldes verringern sich Verwaltungsaufwand und Raumbedarf. Entsprechend ist die Genossenschaft seit August 2021 in neuen, kleineren Geschäftsräumen in unmittelbarer Nachbarschaft zu den bisherigen zu finden.

Der Vorstandsvorsitzende blickt zuversichtlich in die Zukunft. „Wir haben uns ein Beispiel an den Synergien genommen, die KZVB und BLZK in den vergangenen Jahren erreicht haben“, so Abler. Die Verschlinkung der ABZ eG geht mit einer Fokussierung auf die Kernkompetenz im Bereich Praxisberatung und Serviceausbau einher. Mit den freigewordenen Ressourcen will die Genossenschaft ab 2022 deutlich intensiver regulatorische Themen aufgreifen, die die Zahnarztpraxen belasten. Geprüft wird bspw. die Einrichtung von Steri-Zentren als genossenschaftliches Projekt. Derzeit betreut die ABZ eG bereits zwei DVT-Geräte-Genossenschaften in Bayern.

Die Ergebnisse der Geschäftsabschlusses 2020: Der Gesamtertrag beträgt rd. 5 Mio. Euro. Das Geschäftsguthaben erreicht 4,7 Mio. Euro. Durch die o.g. negativen Entwicklungen weist die ABZ eG zwar einen Jahresfehlbetrag von TEUR 364 aus, der jedoch durch die über Jahre gebildeten Ergebnissrücklagen gedeckt ist. Die Genossenschaft kann auf ein stattliches Eigenkapital von 10,2 Mio. Euro bauen. Die Generalversammlung beschloss auf Vorschlag des Vorstandes einstimmig, aus den freien Rücklagen eine Gewinnbeteiligung von vier Prozent (TEUR 186,7) an die Mitglieder auszuschütten.

Turnusgemäß schied Dr. Hans Huber aus Illertissen nach drei Jahren aus dem dreiköpfigen Aufsichtsrat aus. Er stellte sich zur Wiederwahl und wurde einstimmig und ohne Gegenkandidaten von der Generalversammlung gewählt. Der Aufsichtsrat der ABZ eG setzt sich aus den Zahnärzten Dr. Gerhard Kluge aus München (Aufsichtsratsvorsitzender), Dr. Hans Huber aus Illertissen und Dr. Jens Kober aus München zusammen.

Ausblick 2021/22

Ähnliches zeichnet sich für das Geschäftsjahr 2021 ab. Das Bilanzergebnis wird von den Folgen der Corona-Pandemie nochmals negativ beeinflusst werden. Dennoch herrscht Optimismus. „Wir haben bereits 2021 erreicht, dass die Genossenschaft vollständig durch Eigenkapital finanziert ist“, sagt Heinz Abler. Die Gewinnzone will der Vorstand 2022 wieder erreichen.

Für Rückfragen: Anita Wuttke, media-dent, München, Tel. 089/720 69 022; wuttke@media-dent.com